ЕВРОПЕЙСКИ ПАРЛАМЕНТ PARLAMENTO EUROPEO EVROPSKÝ PARLAMENT EUROPA-PARLAMENTET
EUROPÄISCHES PARLAMENT EUROOPA PARLAMENT ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΟΒΟΥΛΙΟ EUROPEAN PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN PARLAIMINT NA hEORPA PARLAMENTO EUROPEO EIROPAS PARLAMENTS
EUROPOS PARLAMENTAS EURÓPAI PARLAMENT IL-PARLAMENT EWROPEW EUROPEES PARLEMENT
PARLAMENT EUROPEJSKI PARLAMENTO EUROPEU PARLAMENTUL EUROPEAN
EURÓPSKY PARLAMENT EVROPSKI PARLAMENT EUROOPAN PARLAMENTTI EUROPAPARLAMENTET

Der Präsident

Stadt Jena
Oberbürgermeister

B-OB	12. OKT. 2015	
FB-RP		KSJ
D.2	OB-Brief	KMJ
D.3	Stn.	KIJ
D.4	WV	Abl.

STADT JENA
Der Oberbürgermeister
z. Hd. Herrn Schröter
Postfach 100 338
07703 Jena
Deutschland

D 316488 09.10.2015

Sehr geehrter Herr Schröter, liebes Albrecht

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21. August 2015, in dem Sie mich nachdrücklich auf die Entwicklung der Lage in Bait Dschala aufmerksam machen, insbesondere auf die israelischen Pläne, den Grund und Boden palästinensischer Einwohner zu enteignen und eine Sperranlage zwischen Bait Dschala und dem Cremisan-Tal zu errichten. Für die verspätete Antwort bitte ich um Entschuldigung, da ich eine erste Einschätzung der Lage vor Ort abwarten musste.

Auf die genannten Vorhaben wurde das Europäische Parlament im August 2015 von der EU-Delegation für das Westjordanland und den Gazastreifen hingewiesen, die ihre Besorgnis über die Errichtung der Sperranlage bekundete, durch die 58 Familien nicht mehr zu ihrem Ackerland gelangen können und ihr Auskommen wesentlich beeinträchtigt wird.

In Anbetracht der erheblichen Verschlechterung der allgemeinen Lage im Nahen Osten führte das Europäische Parlament Anfang September 2015 in Anwesenheit von Federica Mogherini, der Hohen Vertreterin für Außen- und Sicherheitspolitik und Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, eine lange Aussprache über den Friedensprozess im Nahen Osten und ging dabei insbesondere auf den Konflikt zwischen Israel und Palästina ein.

Ich möchte einen Ausschnitt aus der Entschließung zitieren, die im Anschluss an die Aussprache im Europäischen Parlament angenommen wurde und in der es heißt, es „verurteilt den fortgesetzten Ausbau der israelischen Siedlungen, der gegen das humanitäre Völkerrecht verstößt, die Verbitterung auf palästinensischer Seite schürt und die Aussichten auf eine tragfähige Zwei-Staaten-Lösung untergräbt, und [es] fordert die israelischen Behörden auf, ihre Siedlungspolitik unverzüglich zu stoppen und rückgängig zu machen“. (Der vollständige Text der Entschließung ist diesem Schreiben beigefügt.)

Diese beunruhigenden Entwicklungen waren regelmäßig Gegenstand von Aussprachen im Europäischen Parlament und vor allem auch in der Delegation für die Beziehungen zu Palästina und werden dies auch künftig sein.

Ich möchte Ihnen meinen Dank dafür aussprechen, dass Sie dem Europäischen Parlament Ihr Anliegen mitgeteilt und die Ihnen vorliegenden Informationen weitergegeben haben. In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen versichern, dass das Europäische Parlament gemeinsam mit anderen Akteuren der EU und der internationalen Gemeinschaft auch fortan darauf drängen wird, eine Friedenslösung in der Region herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Schulz

Anlage: Entschließung, angenommen am 10. September 2015